

Ghearmáin, an-Beirlín: Ballast construction works
OJ S 220/2020 11/11/2020
Fógra conartha – fóntais
Oibreacha

Bunús dlí:

Treoir 2014/25/AE

Alt I: Aonán conarthachta

I.1. Ainm agus seoltaí

Ainm oifigiúil: Berliner Verkehrsbetriebe, Bereich Einkauf/ Materialwirtschaft (FEM)

Seoladh poist: Holzmarktstraße 15-17

Baile: Berlin

Cód NUTS: DE300 Berlin

Cód poist: 10179

Tír: An Ghearmáin

Ríomhphost: Einkauf.3@bvg.de

Seoladh/seoltaí idirlín:

Príomhsheoladh: <https://vergabekooperation.berlin>

I.3. Cumarsáid

Tá na doiciméid soláthair ar fáil ionas gur féidir rochtain dhíreach lán gan srianadh, saor in aisce a fháil orthu ag: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-175925c5013-465e06cdff035ba1

Is féidir tuilleadh faisnéise a fháil ó an seoladh thuasluaite

Ní mór tairiscintí nó iarratais ar rannpháirtíocht a sheoladh go leictreonach trí:

https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-175925c5013-465e06cdff035ba1

I.6. Príomhghníomhaíocht

Áineas, cultúr agus reiligiún

Alt II: Cuspóir

II.1. Raon feidhme an tsoláthair**II.1.1. Teideal**

Gleis-, Straßen- und Haltestellenbau Wendenschloßstraße von Charlottenstraße bis Pritstabelstraße

Uimhir thagartha: FEM3-0554-2020

II.1.2. Príomhchód CPV

45234130 Ballast construction works

II.1.3. An cineál conartha

Oibreacha

II.1.4. Cur síos achomair

Gleis-, Straßen- und Haltestellenbau.

II.1.5. Luach iomlán measta

II.1.6. Faisnéis faoi bhearta

Tá an Conradh seo roinnte ina bhearta: níl

II.2. Cur síos

II.2.3. Láthair feidhmíochta

Cód NUTS: DE300 Berlin

Príomhshuíomh nó príomhláthair na feidhmíochta: Wendenschloßstraße im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin

II.2.4. Cur síos ar an soláthar

Die Baumaßnahme umfasst den Abbruch und Neubau von straßenbündigen Gleisanlagen, die Erneuerung von 6 Haltestellenkaps, Entwässerungseinrichtungen und Straßenbauarbeiten.

Wesentliche Ausbauleistungen:

- ca. 1 800 m Rahmengleis;
- ca. 750 m³ Betontragschichtaufbruch;
- ca. 1 100 m³ Asphalttragschicht;
- ca. 600 m³ Straßenaufbruch;
- ca. 300 m² Fräsen;
- ca. 2 000 m² Ausbau Deckenschluss (Gehwegplatten, Betonpflaster. Mosaik, Kleinsteinpflaster);
- ca. 300 m Hoch- und Tiefborde;
- ca. 1 800 m³ Bodenaushub $Z \leq 2$;
- ca. 1 200 t Entsorgung Beton;
- ca. 2 600 t Entsorgung Asphalt;
- ca. 3 000 t Entsorgung Boden und Steine.

Wesentliche Einbauleistungen:

- ca. 7 200 m² Planum herstellen;
- ca. 300 m³ Füllboden;
- ca. 7 200 m² Recyclingtragschicht;
- ca. 1 200 m Schutzrohr DN 110;
- ca. 400 m Schutzrohr DN 63;
- ca. 300 St Schienenstoßschweißungen;
- ca. 1 800 m NBS-Gleis;
- ca. 4 500 m² NBS-Beton C 35/45;
- ca. 7 200 m² Asphaltdeckenschluss;
- ca. 2 000 m² Haltestellen- und Gehwegbefestigung;
- ca. 300 m Borde.

II.2.5. Critéir dámhachtana

Na critéir thíos

Praghas

II.2.6. Luach measta

II.2.7. Tréimhse an chonartha, comhaontú creatlaí nó córas dinimiciúil ceannaigh

Ag tosú: 01/06/2021 Deireadh: 11/10/2021

Tá an Conradh seo faoi réir ag athnuachan: níl

II.2.9. Faisnéis faoi na teorainneacha ar líon na n-oibreoirí a dtabharfar cuireadh dóibh

Íoslíon atá beartaithe: 1 Critéir oibiachtúla chun an líon teoranta iarrthóirí a roghnú:

Die Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt nach den einschlägigen Vorschriften der Sektorenverordnung und des GWB. Der Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge wird folgendes System zugrunde gelegt:

(1) Der Auftraggeber wird die fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge summarisch auf Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit prüfen. Soweit sich daraus ergibt, dass Teilnahmeanträge unvollständig oder fehlerhaft sind, kann der Auftraggeber den Bewerber im Rahmen des rechtlich Zulässigen nach pflichtgemäßem Ermessen unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Angaben, Erklärungen und Nachweise innerhalb einer für alle Bewerber einheitlichen Nachfrist nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

(2) Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bewerbern zusätzliche Unterlagen zur Aufklärung, Verifizierung und Validierung der mit den Teilnahmeanträgen eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweisen anzufordern.

(3) Darauf erfolgt eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vorliegen von Ausschlussgründen. Ein zwingender Ausschluss des Bewerbers erfolgt bei Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB. Davon kann gegebenenfalls unter den in § 123 Abs. 4 S. 2, Abs. 5, § 125, § 126 GWB geregelten Voraussetzungen Abgesehen werden. Des Weiteren kann ein Ausschluss erfolgen bei Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 124 GWB, nach § 21 AEntG, nach § 98c AufenthG, nach § 19 MiLoG oder nach § 21 SchwarzArbG. Davon kann nach pflichtgemäßem Ermessen und gegebenenfalls unter den in § 125, § 126 GWB geregelten Voraussetzungen abgesehen werden. Ein zwingender Ausschluss des Bewerbers erfolgt weiterhin bei Nichterfüllung der aufgestellten Mindeststandards, die sich aus Ziffer III. 2.1) bis III.2.3) dieser Bekanntmachung sowie aus der Eigenerklärung „Fachkundenachweis“ (Formblatt) ergeben.

(4) Daraufhin folgt die Prüfung der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers, gemessen an der zu vergebenden Leistung anhand der vom Bewerber eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, im Rahmen des rechtlich Zulässigen, Erfahrungen mit dem Bewerber bei der Bewertung zu berücksichtigen.

(5) Alle Bewerber die die vorgenannten Eignungskriterien erfüllt haben, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

II.2.10. Faisnéis faoi mhalairtí

Glacfar le malairtí: níl

II.2.11. Faisnéis faoi roghanna

Roghanna: níl

II.2.13. Faisnéis faoi Chistí an Aontais Eorpaigh

Baineann an soláthar le tionscadal agus/nó clár arna mhaoiniú ag cistí an Aontais Eorpaigh: níl

II.2.14. Faisnéis bhreise

Alt III: Faisnéis dhlíthiúil, eacnamaíoch, airgeadais agus theicniúil

III.1. Coinníollacha rannpháirtíochta

III.1.1. Oiriúnacht le bheith páirteach sa ghníomhaíocht ghairmiúil, lena n-áirítear riachtanais a bhaineann le rollú ar chlár ghairmiúla nó cheirde

Liosta agus cur síos achomair ar na coinníollacha:

Für die Eignungsprüfung hat der Bieter/Bewerber für sich und ggf. für Nachunternehmer seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen.

Das Formblatt (Eigenerklärungen zur Eignung und Eigenerklärung Fachkundenachweis) liegt den Vergabeunterlagen bei.

Auf Verlangen des Auftraggebers sind die Eigenerklärungen durch Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen.

Eigenerklärung:

- zum Korruptionsregister;
- Angaben zur Betriebshaftpflicht-/Berufshaftpflichtversicherung;
- Zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister;
- über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §123, 124 GWB;
- über die Zahlung von Steuern;
- über die Zahlung der Beiträge an die Krankenkasse und sonstige Sozialversicherungsträger,
- zum Gewerbezentralregister;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;
- dass keine schweren Verfehlungen vorliegen (Auszug gem. § 30 Abs. 5 BZRG);
- Handwerks- bzw. Gewerbekarte der zuständigen Handwerkskammer oder Zugehörigkeitsbescheinigung der zuständigen Industrie- und Handelskammer.

Die Erklärungen

- über Zahlung von Mindestlohn gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.6.2012);
 - über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen gemäß Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (GVBl. für Berlin vom 22.7.2010, geändert mit GVBl. für Berlin vom 16.6.2012);
 - die Erklärung gemäß Frauenförderverordnung (FFV) § 1 Abs. 2 FFV sind mit dem Angebot einzureichen. Die entsprechenden Erklärungen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.
- Für Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied auszufüllen, zu unterschreiben und einzureichen. Dasselbe gilt für mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot benannte Nachunternehmer. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter eine auch für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber eine zutreffende Eigenerklärung gemäß den Varianten 1 bis 3 für dieses Unternehmen vorlegen sowie seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Für die Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers ist das in den Vergabeunterlagen enthaltene Formular „Verpflichtungserklärung“ zu verwenden.

III.1.2. Stádas eacnamaíoch agus airgeadais

Liosta agus cur síos achomair ar na critéir roghnúcháin:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:

Eigenerklärung (Bestandteil des Formblattes Eigenerklärungen zur Eignung)

- Erklärung gemäß § 124 Abs. 1 GWB;
- Erklärung gemäß § 123 Abs. 1 GWB;
- Erklärung zum SchwarzArbG und AEntG, MiLoG und AufenthG;
- Erklärung zum KRG;
- Erklärung zur Höhe der Haftpflichtversicherung (Personen-, Sach-, Vermögens- und Umweltschäden);
- Erklärung zu Umsätzen der letzten 3 Geschäftsjahren.

III.1.3. Cumas teicniúil agus gairmiúil

Liosta agus cur síos achomair ar na critéir roghnúcháin:

Folgende Angaben und Formalitäten, zur technischen Leistungsfähigkeit, sind erforderlich:
Eigenerklärung zum Fachkundenachweis Folgende Nachweise/Erklärungen, sind zusätzlich zum Formblatt (Eigenerklärungen zum Fachkundenachweis) mit dem Angebot vorzulegen:

- Es sind mindestens 3 Referenzen, aus der die Erfahrung für die Ausführung von Arbeiten die mit der zu vergebenden Leistung Vergleichbar sind.
- Nachweis der gültige Eignungsbescheinigung der SL- Hannover entsprechend der DB AG Ril 826.1020 mindestens Klasse 3
- Nachweis gültige Eignungsbescheinigung der DB Netz AG entsprechend der DB AG Rili 826.1030 zur Durchführung von Schlussschweißungen und zur Durchführung des Spannungsausgleiches bei der Herstellung lückenloser Gleise und Weichen
- Der Bauleiter muss mindestens 2 Bauvorhaben mit Leistungen Gleis-, Straßenbau-, und Haltestellenbau im innerstädtischen Raum durchgeführt/betreut haben.
- Nachweis das Schweißarbeiten im Gleis nach Ril 824 und VDV 809 durchgeführt werden.
- Der Einsatz von 3 Kolonnen gleichzeitig während der Bauausführung muss gewährleistet sein,

Hinweis: Für alle unter Punkt III.1.1) bis III.1.3) genannten Nachweise/Unterlagen können auch vergleichbar ausgestellte Bescheinigungen/Nachweise von den zuständigen Stellen /Behörden des jeweiligen Herkunftslandes eingereicht werden.

III.1.4. Rialacha agus critéir oibiachtúla le haghaidh rannpháirtíochta

Liosta agus cur síos achomair ar rialacha agus ar chritéir:

Die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bewerber/der Bewerbungsgemeinschaft erfolgt anhand der nachfolgend vorgegebenen Anforderungen. Dazu sind im Rahmen der Einreichung der Teilnahmeanträge folgende Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung zur Eignung;
 - Eigenerklärung Fachkundenachweis;
 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft;
 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen;
 - Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe;
 - Besondere Vertragsbedingungen (BVB) zur Frauenförderung;
- Die vorgenannten Unterlagen sind den Vergabeunterlagen beigelegt.

III.1.6. Éarlais agus rathaíochtaí riachtanacha

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.7. Príomhchoinníollacha maoinithe agus socruithe íocaíochta agus/nó tagairt do na forálacha ábhartha arna rialú

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.8. Foirm dhlíthiúil le glacadh ag an ngrúpa oibreoirí eacnamaíoch a ndámhfar an Conradh dó

Bietergemeinschaften haben eine gemeinsamrechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall, über alle Mitglieder und deren bevollmächtigten Vertreter, über die rechtsverbindliche Vertretung der Bevollmächtigten gegenüber dem Auftraggeber und über die Haftung aller Mitglieder als Gesamtschuldner bei Angebotsabgabe zu stellen.

Alt IV: Nós imeachta

IV.1. Cur síos

IV.1.1. An cineál nós imeachta

Nós imeachta idirbheartaithe le glao roimh ré ar iomaíocht

IV.1.3. Faisnéis faoi chomhaontú creatlaí nó faoi chóras ceannaigh dinimiciúil

IV.1.8. Faisnéis faoi Chomhaontú Soláthair Rialtais (GPA)

Tá an soláthar cumhdaithe ag an gComhaontas Soláthair Rialtais: tá

IV.2. Faisnéis riaracháin

IV.2.2. Teorainn ama chun tairiscintí nó chun iarratais ar rannpháirtíocht a fháil

Dáta: 07/12/2020 Am áitiúil: 13:00

IV.2.3. Dáta measta maidir le seoladh na gcuirí chun tairisceana nó chun rannpháirtíochta chuig iarrthóirí roghnaithe

IV.2.4. Teangacha inar féidir tairiscintí nó iarratais ar rannpháirtíocht a chur isteach

Gearmáinis

IV.2.6. Fráma ama íosta nár mhór don iarrthóir an tairiscint a choinneáil lena linn

Ní foláir nó go mbeidh an tairiscint bailí go dtí: 06/04/2021

Alt VI: Faisnéis chomhlántach

VI.1. Faisnéis faoi ateagmhas

Is soláthar ateagmhasach é seo: níl

VI.3. Faisnéis bhreise

Die BVG wickelt das Vergabeverfahren elektronisch über eine Vergabemanagement-Software sowie über eine Vergabeplattform ab.

Es wird ausdrücklich empfohlen, eine Registrierung auf dieser Vergabeplattform vorzunehmen. Sämtliche Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden Interessenten auf Rechtzeitige Anforderung direkt, kostenfrei und ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform zur Verfügung gestellt und sind ausschließlich zu verwenden.

Die Beantwortung von Fragen der Bewerber/Bieter, die spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahme-/Angebotsfrist erfolgt und sonstige Verfahrensrelevante Informationen werden allen Bewerbern/Bietern direkt, kostenfrei und ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge und/oder Angebote ist der Bewerber/Bieter verpflichtet, regelmäßig und selbstständig auf über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellte, geänderte oder zusätzliche Dokumente oder sonstige verfahrensrelevante Informationen zu achten. Einseparater Hinweis durch den Auftraggeber erfolgt nicht.

Auskünfte über die Teilnahme-/Vergabeunterlagenunterlagen müssen bis zum 26.1.2021 ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform beantragt werden.

Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich elektronisch über die der unter Ziffer I.1) angegebene Vergabeplattform bzw. das dazugehörige Bietercockpit (elektronischer Abgabe-Workflow) einzureichen. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen/Angeboten in Schriftform, per E-Mail, Fax oder als Anlage über die Nachrichtenfunktion des Bietercockpits ist unzulässig. Die BVG behält sich vor, in einer oder mehreren Runden Verhandlungsgespräche mit den Bietern durchzuführen. Die BVG behält sich ebenso vor, den Zuschlag auf der Grundlage der

Erstangebote zu vergeben ohne in Verhandlung mit den Bietern zu treten. Ein Anspruch auf Verhandlung besteht nicht.

Sofern der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens(Dritter/ Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss er den Namen dieses anderen Unternehmens benennen und angeben, wofür er die Kapazitäten des anderen Unternehmens in Anspruch nehmen will (Formblatt). Entsprechende Nachweise sind in dem Umfang vorzulegen, wie sie für den Bewerber vorzulegen wären. Außerdem muss der Bewerber durch Vorlage der Verpflichtungserklärung „Eignungsleihe“ dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (vgl. § 47 SektVO). In Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die erforderliche berufliche Erfahrung kann ein Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 Abs. 2 SektVO nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden;

Die übersandten Vergabeunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen dieses Vergabeverfahrens verwendet werden;

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten im Rahmen der geltenden vergaberechtlichen Bestimmungen bei den Regelungen des § 1, 7 und 8 Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzesentsprechenden und sonst gleichwertigen Angeboten die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, die Ausbildungsplätze bereitstellen, sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden beteiligen. Als Nachweis ist von den für den Zuschlag in Betracht kommenden Bietern eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stelle vorzuhalten.

VI.4. Níosanna imeachta athbhreithniúcháin

VI.4.1. Comhlacht athbhreithniúcháin

Ainm oifigiúil: Vergabekammer des Landes Berlin

Seoladh poist: Martin- Luther- Str. 105

Baile: Berlin

Cód poist: 10825

Tír: An Ghearmáin

Guthán: +49 30-9013-8316

Facs: +49 30-9013-7613

VI.4.3. Nós imeachta athbhreithniúcháin

Faisnéis chruinn faoi spriocdháta(i) le haghaidh níosanna imeachta athbhreithniúcháin:
§ 160 GWB:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Dáta seolta an fhógra seo

06/11/2020